



Dr. -Ing./Princeton Christian Hechtl

# Wasser mit natürlich gelöstem Sauerstoff

---

Ein Jungbrunnen mit  
ungeahnten Auswirkungen  
für Wohlbefinden, Gesundheit  
und Lebenserhaltung

---

---

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| 1. Einleitung   | 4  |
| 2. Grundlegende Thesen, beziehungsweise<br>Feststellungen zum Thema Sauerstoffwasser              | 6  |
| 3. Kalkulatorische Grundlagen zu den<br>Beteiligungsmöglichkeiten                                 | 17 |
| 4. Vorläufige Aussagen zu Gesundheit, Wohlbefinden und<br>Erhöhung einer gesunden Lebenserwartung | 18 |
| 5. Zusätzliche Erklärung zum natürlichen Sauerstoff   | 28 |
| 6. Vorläufige Schlußbemerkung   | 32 |

### Impressum:

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© by Dr. -Ing./Princeton Christian Hechtl

D- 82346 Andechs-Machtlfing, 1999

Mitherausgeber: Gesellschaft für Naturheilkunde Deutschland e.V.

Postfach 402027, 80720 München

ISBN-Nummer: 3-926635-08-8

---

---

## 1. Einleitung

Wenn Sie, verehrter Leser, die nächsten Seiten in wenigen Minuten auch nur überfliegen, dann bin ich davon überzeugt, dass sich Ihr Leben und das Ihrer Angehörigen und Freunde ab sofort dramatisch verändert und verbessert.

Es ist nicht meine Absicht, in aller Breite ein wissenschaftliches Buch für die Fachwelt zu veröffentlichen. Vielmehr kommt es mir darauf an, dass das Wesentliche kurz und in einfachen Worten allgemeinverständlich so vorgetragen wird, dass jeder von den Aussagen überrascht und begeistert ist. In den folgenden Kapiteln, die nach den einfachen Grundaussagen folgen, soll dann mit zunehmender Intensität in die wissenschaftliche Begründung und in die wissenschaftliche Auseinandersetzung eingetreten werden. Dabei soll der Leser die Entwicklung miterleben, sich zusätzlich orientieren, sich seine eigene Meinung bilden und letzten Endes in die wissenschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung soweit eingebunden werden, wie es ihm sinnvoll erscheint.

Diese einführende Broschüre soll unter Mitwirkung anderer Fachkollegen, aber auch unter aktiver Beteiligung der Leser, zu einem Buch fortgeschrieben werden. Dabei ist

---

heute schon erkennbar, dass ein Abschluss auch in den nächsten Jahrzehnten nicht erreicht werden kann. Es ist jedoch schon viel gewonnen, wenn sich die Einsicht in die Zusammenhänge von natürlich-gelöstem Sauerstoff in unserem Hauptnahrungsmittel Wasser und unserer Gesundheit, unserem Wohlbefinden und unserer Existenzsicherung allgemeinverständlich und wissenschaftlich abgesichert fortentwickelt.

---

## **2. Drei grundlegende Thesen, beziehungsweise Feststellungen zum Thema Sauerstoffwasser**

### **2.1. Die Entwicklungsgeschichte des Menschen, im Zusammenhang mit natürlichem Sauerstoffwasser**

Es ist unbestritten, dass der Mensch in seiner viele Millionen Jahre dauernden Entwicklungsgeschichte, bis etwa zur Mitte dieses Jahrhunderts, ausschließlich oberflächennahes Wasser als Hauptnahrungsmittel getrunken hat. Dieses oberflächennahe Wasser war immer vorhanden als Quelle, als Bergbach, Fluß oder See in Verbindung mit der Luft. Damit war dieses Wasser immer, je nach Temperatur und örtlichen Gegebenheiten, mit ca. 4 - 10 mg Sauerstoff pro Liter angereichert.

Der Beweis für diese Behauptung ist ganz einfach. Noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte der Mensch kein Bohrgerät zur Verfügung, um etwa 300 m tief in den Untergrund bohren zu können. Außerdem hatte er keine Antriebsmaschine, die diesen Bohrer in Bewegung gesetzt hätte. Nur in großen Tiefen finden wir sogenanntes reduziertes Wasser, bei dem der Sauerstoff über lange Verweildauer, durch Oxidationsvorgänge mit den Mineralien aufgezehrt ist.

Es bleibt also die Feststellung, dass die Entwicklungsgeschichte des Menschen und damit auch sein gesamter innermedizinischer Aufbau untrennbar mit dem Genuß von natürlichem Sauerstoffwasser verbunden ist.

Zur Vereinfachung kann man sich ein Aquarium im Kinderzimmer vorstellen. Wenn der Perlator, über den die Luftperlen ins Aquarium sprudeln, über Nacht abgestellt wird, damit der Schlaf der Kinder nicht durch die Geräusche der elektrischen Pumpe gestört wird, dann schwimmen einige Fische am nächsten Morgen an der Oberfläche des Aquariums und schnappen nach Luft. Wenn die Belüftung dann wieder eingeschaltet wird, schwimmen die Fische wieder munter herum, weil sie über die Belüftung mit genügend Sauerstoff im Wasser versorgt werden. Dieses Beispiel sollte nur anschaulich machen, dass nach dem Henry'schen Gesetz durch Belüftung Sauerstoff im Wasser gelöst wird. Stark vereinfacht besagt das Henry'sche Gesetz, dass in Flüssigkeiten ein höherer Anteil von Gasen gelöst wird, wenn man den Druck erhöht und die Temperatur absenkt.

---

## 2.2. Feststellung

Weltweit werden alle Wässer, die in Flaschen abgefüllt werden, mit technischem Aufwand vor der Abfüllung total entgast. Dabei wird auch der natürlich gelöste Sauerstoff radikal entfernt. Die Entgasung erfolgt durch Absenkung des Partialdrucks, d.h. durch eine mehrstufige Vakuumpumpe oder durch die sog. Druckentgasung. Diese Entgasung wird vorgenommen, damit sich das später hinzugefügte Kohlendioxid leichter löst oder damit ein stilles Wasser länger haltbar ist. Das Kohlendioxid wirkt angeblich geschmacksverbessernd, aber es dient auch der Haltbarkeit. Es kommt in der Natur, in der Luft, normalerweise in geringen Mengen, 0,03 %, vor. Im natürlichen Kreislauf wird es von den Pflanzen aufgenommen, die ihrerseits wieder Sauerstoff abgeben. Im Wasser bindet sich das Kohlendioxid auch teilweise zu Kohlensäure. Eine unter Druck stehende Wasserflasche beginnt erst dann Kohlendioxid zu sprudeln, wenn der Verschluss geöffnet wird und der Innendruck der Flasche von ca. 3 bar auf ca. 1 bar, den natürlichen Luftdruck, gesenkt wird.

Es ist allgemein bekannt, dass Kohlendioxid unser Umweltproblem No. 1 ist, weil es zu den sog. Treibhausgasen zählt und zur Erwärmung und Klimaveränderung beiträgt. Im

---

Wasser gelöst spielt es jedoch eine diesbezüglich untergeordnete Rolle, weil aus den Verbrennungsmotoren der Kraftfahrzeuge und den Heizungsanlagen wesentlich größere Mengen ausgestoßen werden. Der mündige und verantwortungsbewusste Verbraucher kann in diesem Zusammenhang jedoch unschwer erkennen, dass der im Text mehrfach genannte Grundgedanke wichtig ist, wonach die Natur vorgesehen hat, dass wir Wasser mit natürlichem Sauerstoff trinken.

*Neben der kommunalen Wasserversorgung besteht weltweit ein großer Wassermarkt, bei dem Mineralwasser, Tafelwasser und Trinkwasser in Gefäßen, meistens in Flaschen, abgefüllt und verkauft wird. Wenn man gemeinsam über diese Zusammenhänge etwas nachdenkt, dann kommt man zu der Überzeugung, dass es durchaus sinnvoll sein kann, die Getränke im allgemeinen, d.h. alle Wässer, so wie bisher, ebenso wie Bier, Wein, Kaffee, Tee u.ä. weiter in gewohnter Weise zu konsumieren. Besonders sinnvoll ist es jedoch, wenigstens ein- bis zweimal am Tag dazu mindestens das natürliche Sauerstoffwasser zu trinken, um die von der Natur entwicklungsgeschichtlich gewollte innere Chemie des gesamten Verdauungsvorgangs im natürlichen Gleichgewicht zu halten. Chemische Vorgänge ohne Sauerstoff werden als anaerob bezeichnet und sind als Fäulnisprozesse*

---

*charakterisiert. Ganz vorsichtig und zurückhaltend ausgedrückt ist es längst an der Zeit, dass diese Zusammenhänge nicht über die Werbung, sondern über die Aufklärung und Erziehung in das Bewusstsein des modernen Menschen gerückt werden. Zu dieser Aufklärung rufe ich alle Leser auf, dass sie auf die eine oder andere Weise an dieser ethisch wichtigen Aufgabe mitwirken. Dies kann durch das eigene Verbraucherverhalten geschehen und die damit verbundene Gesundheitsvorsorge, insbesondere im Familien- und Freundeskreis.*

In Deutschland ist es durch den Gesetzgeber verboten, auf den offensichtlich gesundheitlichen Zusammenhang zwischen natürlichem Sauerstoffwasser, Gesundheit, Wohlbefinden und Existenzsicherung werbend hinzuweisen. Es besteht eine messerscharfe Trennungslinie zwischen Lebensmittelrecht und pharmazeutischem Recht. Diese Trennungslinie wird von den Behörden und von selbsternannten Wettbewerbs-Kontrollorganen schärfstens überwacht. Dass es dabei zu Wettbewerbsverzerrungen und zu einer Inländerdiskriminierung kommt, ist angesichts der Ungeheuerlichkeit der Vorgänge schon fast nebensächlich. Im Ausland darf man mit derartigen Feststellungen auch werben. Der Hinweis auf diese Zusammenhänge ist nur in dem unantastbaren Freiraum von Forschung und Lehre

---

möglich. Dieser Freiraum wird zur Aufklärung und Bewusstseinsveränderung der Mitmenschen in diesem Buch mit dem vollen Gewicht der ethischen Verpflichtung wahrgenommen.

### **2.3. Das natürliche Sauerstoffwasser als logische Konsequenz zur Wiederherstellung des Gleichgewichtszustandes im Bereich der Inneren Medizin, als Gesundheitsvorsorge, zur Erhöhung des Wohlbefindens, zur Verbesserung des Aussehens und zur Erhöhung einer gesunden Lebenserwartung**

Ich habe mehrere Verfahren entwickelt und patentrechtlich schützen lassen, bei dem der natürliche Sauerstoff im originalen, vorher nicht benutzten Quellwasser erhalten bleibt und darüber hinaus auf natürliche Weise auf das etwa Dreifache angereichert wird. Glücklicherweise kann man feststellen, dass das Sauerstoffwasser in einer mittleren Preiskategorie hergestellt werden kann, sodass es für jederman und insbesondere für jede Familie zur Gesundheitsvorsorge erschwinglich ist. Im Vordergrund steht dabei das Bemühen, einen Beitrag zu leisten, damit im Bereich des Hauptnahrungsmittels Trinkwasser der Weg zurück zur Natur gefunden wird. Die Natur hat vorgesehen, dass wir Wasser mit natürlichem Sauerstoff trinken. Man sollte den

---

natürlichen Sauerstoff mindestens belassen, aber auch nicht übermäßig anreichern. Aufbereitete Wässer oder Wässer, die durch Landwirtschaft, Pharmazie, Lebensmittelchemie und Kläranlagen stark belastet sind, kommen zur natürlichen Sauerstoffwasserherstellung nicht infrage. Nebenbei bemerkt sind sie in ihrer Lösungsfähigkeit bezüglich Sauerstoff ohnehin nicht ohne weiteres brauchbar.

Jeder, der mit einem Haustier zusammenlebt weiß, dass Katze, Hund und Pferd gerne aus sogenannten Wasserpfützen trinken, auch wenn sie andere Möglichkeiten hätten. "Die Tiere haben sich ihren Instinkt für das Sauerstoffwasser bewahrt, und in ähnlicher Weise besteht auch beim Menschen eine geringfügige Veranlagung"; (Prof. Elstner, Mitglied im Münchner Sauerstoffclub, in seinem Buch "Der Sauerstoff"). Dies bedeutet, dass die Menschen in grauer Vorzeit gutes und schlechtes Wasser über den Sauerstoffgehalt und ihre biomechanischen Rezeptoren voneinander unterschieden haben.

Jedermann wird beim Genuss dieses Sauerstoffwassers sofort eigene positive Erfahrungen machen, und diese Erfahrungen will ich, neben soliden Forschungsergebnissen, in den nächsten Auflagen dieses Buches wiedergeben. Dabei bin ich teilweise auf die Erfahrungsberichte

---

meiner Mitmenschen und Leser angewiesen. Ich bitte darum, mir diese unter der am Ende ausgewiesenen Autoren-Adresse mitzuteilen. Mit dem Kollegen Prof. Ionesco mache ich z.Z. interessante Laboruntersuchungen, bei denen die sofortige Verbesserung der Blutwerte beim Sauerstoffwassergenuß festgestellt und reproduzierbar gemessen wird.

Abzugrenzen ist in diesem Fall die Verwendung von medizinisch-technischem Sauerstoff und die übermäßige Anreicherung von Sauerstoff im Wasser. Als oberen Grenzwert für den Alltagsgebrauch habe ich ca. 20 mg pro Liter ermittelt und einvernehmlich mit den Behörden festgelegt. Bei der Verwendung von medizinisch-technischem Sauerstoff und bei Überdosierungen bis 50 mg pro Liter und mehr tritt unvermeidlich die schwierige Diskussion über das Problem der sogenannten Freien Radikale und die damit verbundene Krebsgefahr in den Vordergrund. Selbst wenn dieses Thema eventuell auch kontrovers behandelt werden könnte, möchte ich als Sachverständiger und langjähriger Ingenieur im Bereich der kommunalen Wasserversorgung den Begriff der Besorgnis in die Überlegungen einbringen. Diese Besorgnis sollte allein schon ausreichen, um die Verwendung von medizinisch-technischem Sauerstoff und insbesondere die Überdosierung als Alltagslösung

---

zu vermeiden. Ausgenommen sind therapeutische Anwendungen, bei denen eine höhere Dosierung sinnvoll und notwendig sein kann.

In den letzten Jahrzehnten wurde nachgewiesen, dass viele Krankheitsbilder in direktem Zusammenhang mit Sauerstoffproblemen stehen. Die zahlreichen Veröffentlichungen zeigen, dass das lebensnotwendige Element Sauerstoff in seiner atmosphärischen Form sehr wenig reaktiv ist. Um mit anderen Biomolekülen Verbindungen einzugehen, muss es erst aktiviert werden. Dabei entstehen jedoch auch andere Sauerstoffarten, die neben den gewünschten auch andere Wirkungen haben. Die biologische Nutzung des Sauerstoffs geschieht in einem schmalen Bereich zwischen Notwendigkeit und unerwünschtem Überfluß.

Deshalb empfehle ich die natürliche Verwendung im Trinkwasser und die natürliche Anreicherung und nicht die Überdosierung als Alltagslösung. Sinnvoll ist damit der Bergbach in der Flasche. Dieses natürliche Sauerstoffwasser in der Flasche, großindustriell abgefüllt, ist eine Weltneuheit. Die Herstellungsverfahren sind patentrechtlich abgesichert. Das natürliche Sauerstoffwasser als solches wird von der Natur seit Jahrmillionen produziert und dient uns, den Aerobiern, d.h. den Lebewesen, die auf Sauerstoff angewiesen

---

sind, als Existenzgrundlage und Hauptnahrungsmittel. Gerade deshalb setze ich mich so sehr für die breite Verwendung von natürlichem Sauerstoff in seinen natürlichen Grenzwerten ein. Es kommt dabei nicht in erster Linie darauf an, dass wir damit unsere Sauerstoffbilanz verbessern, dafür haben wir die Lunge und die Haut. Zum Gasaustausch hat die Lunge eine sehr große spezifische Oberfläche in der Dimension von einem Fußballfeld. Beim natürlichen Sauerstoffwasser ist besonders wichtig, dass die sog. innere Chemie des Verdauungsapparates so im natürlichen Gleichgewicht bleibt, wie dies bis etwa zur Mitte des 20. Jahrhunderts üblich war.

Der Leser kann sich selbst ein Urteil bilden, wenn er bedenkt, dass wir Menschen auf diesem Planeten von der Schöpfung so entwickelt wurden, dass 37°C Körpertemperatur richtig sind und Abweichungen davon als unangenehm empfunden werden. Bei über 42°C gerinnt das Eiweiß und die Lebensbedrohung setzt ein. Nach unten ist die Grenze noch problematischer. Wir atmen ein Gasgemisch, zu dem wir Luft sagen. Diese enthält ca. 80% Stickstoff und ca. 20% Sauerstoff. Geringe Veränderungen im Sauerstoffbereich führen zu erheblichen Problemen. Die Bergsteiger und Flieger wissen dies ebenso wie die Mediziner. Drei Stunden reiner Sauerstoff eingeatmet, führt zum



---

Tod. Die Sucht des Sauerstoff-Sniffens führt zu Lungenemphysemen. Niemandem würde einfallen an den oben genannten Grenzwerten herumzumanipulieren. Beim Hauptnahrungsmittel Trinkwasser, in Flaschen abgefüllt, sollten wir uns gemeinsam darüber im Klaren sein, dass nach dem Bauplan der Natur der natürlich gelöste Sauerstoff unbedingt erhalten werden muss.

Meine Verfahren, den Sauerstoff durch natürliche Belüftung anzureichern, werden von der Natur seit Jahrmillionen im Bergbach, im Wasserfall, durch den Wind und im Wellenschlag über der Seeoberfläche praktiziert. Daran habe ich meine Verfahren orientiert. Die medizinisch-technische Methode der Überanreicherung macht nur Sinn, wenn damit therapeutische Erfolge erzielt werden müssen. Mit Begeisterung werde ich gemeinsam mit den Lesern das Buch immer wieder weiterschreiben und ergänzen, gemeinsam mit Ihnen tiefer und tiefer in das Phänomen Wasser einsteigen. Bei allem Respekt vor der sogenannten Esoterik werde ich mich ausnahmslos an den messbaren Sachverhalten der Wissenschaft orientieren. Die bisherigen Zurufe meiner natürlichen Sauerstoffwasseranhänger zwingen mich vielleicht am Ende, neben den üblichen Angaben zu Bibliographie und Literatur, auch Sonderkapitel aus dem esoterischen Bereich oder aus der Beurteilung anderer Wässer anzuhängen.

---

### **3. Kalkulatorische Grundlagen zu den Beteiligungsmöglichkeiten**

Wenn man von einer guten und ethisch hochstehenden Idee begeistert ist, dann gibt es prinzipiell zwei Möglichkeiten. Entweder man setzt die Idee, z.B. über eine Veröffentlichung, in die Welt und wartet darauf, dass sich diese selbst im Lauf der Zeit durchsetzt. Man kann dabei davon ausgehen, dass eine gute Idee nicht aufzuhalten ist und ihren Weg selbst findet. Ich gehe davon aus, dass die Sauerstoffwasseridee als solche nicht mehr aufhaltbar ist und sich weltweit vergleichsweise schnell entwickelt. Eine zweite Möglichkeit ist die, dass man in menschlicher Ungeduld die Entwicklung etwas beschleunigt, indem man sich über die Veröffentlichung hinaus aktiv für die Verbreitung einsetzt und z. B. über die Medien und andere Möglichkeiten einiges unternimmt. Dieser Weg wird heutzutage mit dem Fachausdruck Marketing beschrieben. Um Fehlentwicklungen zu vermeiden, wie z.B. die Überdosierung mit medizinisch-technischem Sauerstoff, wenn es nicht für therapeutische Zwecke notwendig ist, habe ich mich für diesen zweiten Weg entschieden und die World-Wide-Oxygen Water KG a.A. auf den Weg gebracht. Damit die Investoren auf keinen Fall ihr eingesetztes Geld verlieren können, habe ich dazu Versicherungssysteme entwickelt, die

---

den Investor gegen Kapitalverlust zu 100% absichern. Dazu gibt es einen sog. Emissionsprospekt, den ich Interessenten auf Zuruf gerne zur Verfügung stelle ([www.hechtnet.de](http://www.hechtnet.de)).

## **4. Vorläufige Aussagen zu Gesundheit, Wohlbefinden und Erhöhung einer gesunden Lebenserwartung**

In der Fortentwicklung des Buches werden dazu noch genauere Unterlagen aus der internationalen Literatur vorgetragen und darüber hinaus die Forschungsergebnisse, die auch auf Kongressen dargestellt werden und z.Z. von meinem Kollegen Prof. Ionesco und anderen und mir erarbeitet werden. Darüber hinaus werden die Berichte der Leser und ihre statistische Auswertung der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt, sodass das Ausmaß der Revolution und der Ergänzung auf dem Wassermarkt für jedermann voll erkennbar wird.

### **4.1. Die eigene Erfahrung mit dem natürlichen Sauerstoffwasser**

Jedermann, der das natürliche Sauerstoffwasser trinkt, wird ebenso wie ich sofort bemerken, dass die Nierentätigkeit

---

massiv angeregt wird. Man kann gewissermaßen die Uhr danach stellen und das sogenannte natürliche Wasserlassen beobachten. Dies ist auch von besonderer Bedeutung, weil die vergleichsweise geringe Aufnahme von Flüssigkeit sich zu einer bedrohlichen Volkskrankheit entwickelt hat. Sie wird nicht sofort als Krankheit wahrgenommen, weil sich die negativen Auswirkungen des zu wenig Trinkens schleichend einstellen. Nierenversagen, Dialysepatienten, die Entwicklung von Nierensteinen u.ä. haben zahlenmäßig erschreckend zugenommen. Trotz aller Aufrufe zu Organspende fehlen in Deutschland pro Jahr ca. 6000 Nieren zur Transplantation. Außerdem ist es erwiesen, dass der Alterungsprozeß, um es deutlich zu sagen, Senilität u.ä. in Zusammenhang mit zu geringer Flüssigkeitsaufnahme stehen.

### **4.2. Das trockene Wasser**

Bei dem natürlichen Sauerstoffwasser geht es offensichtlich nicht nur darum, dass nach dem Schöpfungswillen der Natur der Mensch nur oberflächennahes, d.h. mit natürlichem Sauerstoff angereichertes Wasser trinkt, es geht auch um die Chemie des sog. Verdauungsapparates, der auf die Sauerstoffkomponente im Wasser angewiesen ist. Es geht darüber hinaus offensichtlich auch um Steuerungsmechanismen über die sog. biomechanischen Rezeptoren.

---

Prof. Elstner hat in seinem Buch „Der Sauer stoff“ über diese Phänomene berichtet. Wir alle wissen, dass Geschmack und Geruch über geometrische Rezeptoren abgetastet werden und besonders tief im Er innerungsvermögen des Menschen verankert sind. Diese Erkenntnisse sind wissenschaftlich gesichert. Es sieht sehr danach aus, dass ebenso wie die Haustiere das oberflächennahe Wasser über die Sauerstoffkomponente bevorzugen, der Mensch in ähnlicher Weise scheinbar schon in seiner frühen Entwicklungsgeschichte gutes und schlechtes Wasser über die Sauerstoffkomponente unterschieden hat. Es ist damit nicht verwunderlich, dass eine geringfügige Veranlagung zum natürlichen Sauerstoffwasserverbrauch mit dem Konsum des Sauerstoffwassers einhergeht. Der moderne Mensch, der das natürliche Sauerstoffwasser zu sich nimmt, glaubt schnell, ohne dieses Wasser nicht mehr auszukommen. Dabei geht es nicht um Esoterik und nicht um Place boeffekte, sondern um reine Biomechanik und Biochemie.

Es ist daher nicht verwunderlich, dass die Konsumenten von einem trockenen Wasser sprechen, das im Mund- und Rachenbereich ein vergleichsweise trockenes Gefühl hinterläßt. Dies kommt offensichtlich daher, dass ein Teil des Sauerstoffs von den Schleimhäuten schnell resorbiert wird. Wenn man Sauerstoffwasser über den Handrücken ausgießt,

---

dann sieht man auch schnell das Verschwinden der Sauerstoffperlen, weil sie von der Haut aufgesogen werden. Beim reinen Kohlendioxidwasser bleiben diese Perlen lange Zeit stehen. Im Glas eingeschenkt sieht man das Wachsen der Sauerstoffperlen, die dann so groß werden, dass die Auftriebskräfte die Adhäsionskräfte überwiegen und sich die Perlen vom Glasrand lösen. In diesem Bereich ist auch zu beobachten, dass Menschen, die früher am Bergbauernhof oder auf der Alm frisches Quellwasser getrunken haben, beim Genuss von natürlichem Sauerstoffwasser, diese Assoziation sofort herstellen und sich an den Geschmack dieses früher getrunkenen Quellwassers buchstäblich erinnern. Es ist bekannt, dass über die biomechanischen Rezeptoren das Langzeitgedächtnis über Geschmack und Geruch wesentlich weiter zurückreicht als das kognitive Gedächtnis.

### **4.3. Die Haut und das natürliche Sauerstoffwasser**

Mir liegen eine Reihe von persönlichen Berichten vor, nach welchen Menschen verzweifelt gegen Akne und ähnliche Hauterkrankungen seit Jahren ankämpfen. Nichts hat geholfen. Prof. Ionesco betreibt eine große Klinik in Niederbayern, die sich mit diesem Thema auseinandersetzt. Physiologische Blutuntersuchungen, die er und ich gemeinsam im Labor durchgeführt haben, haben bei Verwendung von

---

Sauerstoffwasser reproduzierbar sofort deutliche Verbesserungen im Blutbild ergeben. Wir werden mit diesen Messwerten gemeinsam der Fachwelt auf Kongressen berichten. Darüber hinaus habe ich Berichte darüber, dass die Akne und die Hautschorferkrankungen beim Genuß von Sauerstoffwasser fast über Nacht verschwunden sind und nur dann wiederkamen, wenn das natürliche Sauerstoffwasser abgesetzt wurde.

#### **4.4. Depressionen und das natürliche Sauerstoffwasser**

Es ist geradezu erschreckend, wie häufig junge Menschen und auch gestandene Männer von Depressionen befallen werden, die man früher nur in wohlhabenden Kreisen bei Frauen vermutet hat. Details zu diesem Thema sind heute sogar aus der Tagespresse bekannt. Man unterscheidet ca. 50 verschiedene Arten von Depressionen. Man weiß nicht, woher sie kommen und man hat auch kein medizinisches Mittel dagegen. Sicher ist nur, dass der Stoffwechsel im Gehirn unnormale Werte ausweist. Man weiß aber nicht einmal, ob das die Ursache ist, oder umgekehrt. Seit der Verwendung von natürlichem Sauerstoffwasser beginnt man dahinter zu kommen, dass höchstwahrscheinlich der Gehirnstoffwechsel die Ursache ist. Es stellt sich nämlich

---

heraus, dass ebenso, wie sich die Blutwerte verändern, auch der Gehirnstoffwechsel sich normalisiert, wenn das Sauerstoffwasser getrunken wird.

Damit verschwindet die Depression entweder sofort oder wenigstens teilweise. Sicher sind wir mit diesen Untersuchungen noch ganz am Anfang. Es ist zu früh zu generalisieren. Ausserdem ist im Bereich der Depressionen auch noch zu beobachten, dass diese Sauerstoffwasserhilfe nur etwa 4 Std. lang andauert und dann wieder stark ab baut. Aber die sog. Antidepressiva wirken auch nicht länger und haben Nebenwirkungen.

#### **4.5. Zusammenfassung von weiteren medizinischen Beobachtungen**

Es scheint sich zu erweisen, dass der Genuß von natürlichem Sauerstoffwasser folgende positive Wirkung zeigt:

- **Es fördert die Mikrozirkulation des Blutes.**
- **Es ist antibakteriell und antiviral.**
- **Es fördert die Regeneration des Gewebes.**
- **Es ist an Entgiftungsprozessen beteiligt.**
- **Es fördert die Regulationsprozesse.**

- 
- **Es reguliert den Blutdruck.**
  - **Es verbessert den Stoffwechsel.**
  - **Es erhöht die Energieversorgung der Zellen.**
  - **Es steigert die psychische und körperliche Leistungsfähigkeit.**
  - **Es lindert Strahlenschäden (Sonnenbrand, UV-Schäden, Strahlentherapie, Strahlenkrankheit, radioaktive Unfälle).**
  - **Es mindert die Folgen von Luftverschmutzung (Photooxidantien, NOX, O3, PAN, SO2, HSO5, Dieselrußpartikel, Asbestfasern, Zigarettenrauch u.a.).**
  - **Es beeinflusst chronische Entzündungszustände, bzw. Gewebeveränderungen (Rheumatoide Arthritis, Emphyseme, Behcets Disease, Krebs, Diabetes, Katarakte).**
  - **Es beeinflusst akute Entzündungszustände (Verbrennungen, Infektionen, Pulmonare Ödeme, Cerebrale Ödeme).**
  - **Es verlangsamt Alterungsprozesse (Katarakt, Lipofuscine).**
- 

- 
- **Es steht in Zusammenhang mit Vitamindefiziten (A, C, E).**
  - **Es vermindert teilweise die Nebenwirkungen von Drogen, Giften und Chemikalien, Schocksyndromen, Hypoxie.**

Die Liste könnte noch fortgesetzt werden. Die Veröffentlichungen bezüglich medizinischer Aspekte und der Rolle aktiver Sauerstoffspezies in pathologischen Prozessen sind zahllos, kaum zu überblicken oder aufzuarbeiten. Meist müssen die Berichte bezüglich des natürlichen Sauerstoffwassers noch bearbeitet werden. Auf jeden Fall ist erkennbar, dass die Natur in ihrem Bauplan vorgesehen hat, dass wir uns im Sauerstoffbereich, sowohl in der Atemluft, als auch im Wasser, innerhalb der natürlich vorgegebenen Grenzwerte bewegen sollten. Zu wenig ist ebenso schädlich, wie die Überdosierung.

Aus medizinischer Sicht können durch die per orale Sauerstofftherapie eine Reihe von Beschwerden bewältigt werden. Dabei geht es um:

- **Durchblutungsstörungen,**
  - **Lungen- und Atemwegserkrankungen,**
  - **Herz-, und Gefäßfunktionsstörungen,**
  - **Hyperventilation,**
-

- 
- **Störungen der inneren Atmung (Zellatmung),**  
**Anämie,**
  - **Enzymdefekte,**
  - **Mikrozirkulationsstörungen,**
  - **gestörte Energielieferung der Zelle,**
  - **Migräne,**
  - **Gastro-intestinale Beschwerden,**
  - **Immunschwäche,**
  - **Müdigkeit,**
  - **Abgeschlagenheit und Leistungsschwäche,**
  - **sowie psycho-vegetative Störungen.**

Als Literaturhinweis zu diesen Feststellungen sind die Berichte von Prof. Dr. Pakdamann zu benennen. Weitere Darstellungen hat Dr. med. H. Giesecke zusammengefaßt. Zu verweisen ist ferner auf die Erfahrungsberichte von Sirotkin vom 07. Juli 1968 und im American Journal of Psychiatry Nr. 125 und auf Berichte von Karpenko in der Zeitschrift „Urologica, Nephrologica“ vom November 1968. Dabei geht es auch um das Wohlbefinden des Menschen. Zum medizinischen Teil ist zu bemerken, dass noch ein weiter Weg zur Erforschung der Grundlagen notwendig ist. Wir stehen sicher erst ganz am Anfang. Ich gehe davon aus,

---

dass ca. 5000 Fachfragen geklärt werden müssen und dafür ca. 50 Jahre notwendig sind. Es steht jedoch fest, dass die Natur uns seit Jahrmillionen nur mit natürlichem Sauerstoffwasser versorgt und uns so entwickelt hat, dass wir dieses Sauerstoffwasser trinken sollten. Ebenso sicher ist, dass der Mensch vielleicht vier Tage ohne Essen auskommt, aber sicher nicht mehr als 4 Minuten ohne Sauerstoff. Natürlich benötigt man den Sauerstoff in der Lunge und im sog. Blutkreislauf. Aber ebenso notwendig benötigen wir ihn im Magen-Darm-Trakt. Darüber hinaus wissen wir alle, dass das Thema Wasser überhaupt die Hauptsorge des kommenden Jahrhunderts sein wird. Der Sender CNN berichtet ohne jedes Mandat von irgendeiner Organisation in regelmäßigen Abständen, dass für 80% der Menschheit frisches Wasser keine Selbstverständlichkeit ist und täglich darum gerungen werden muß. Die Weltorganisationen befürchten, dass schon zu Beginn des nächsten Jahrhunderts Kriege um das wertvolle Gut Trinkwasser geführt werden. Den Industrienationen kann ich ins Stammbuch schreiben, dass sie sich schnellstens zum Wohl ihrer Bürger um den natürlichen Sauerstoff im Wasser bemühen müssen. Darüber hinaus muss dem Schutz der Wasserreserven höchste Priorität eingeräumt werden.

---

## 5. Zusätzliche Erklärung zum natürlichen Sauerstoff

### 5.1. Abgrenzung des natürlichen gegenüber dem medizinisch-technischen Sauerstoff

Man muss sich darüber im klaren sein, dass auf den ersten Blick Sauerstoff gleich Sauerstoff ist, oder als solcher in seinem molekularen Zustand nicht unterschieden werden kann. Prof. Elstner unterscheidet in seinem Buch "Der Sauerstoff - Biochemie, Biologie, Medizin" viele Arten von Sauerstoff und nimmt Stellung zu medizinischen Aspekten. Auf diese Detailausführungen möchte ich hier in dem allgemeinverständlichen Teil des Buches noch nicht eingehen. Klarzustellen ist zunächst nur folgendes, dass der medizinische und der technische Sauerstoff, in Flaschen abgefüllt, nur dadurch unterschieden wird, dass der Reinheitsanspruch im medizinischen Bereich ein höherer ist. Dies bedeutet, dass im medizinischen Bereich, gegenüber dem technischen, die Gasflaschen jedesmal gereinigt werden müssen. Wenn ich von natürlichem Sauerstoff spreche, dann meine ich, dass bei der Anreicherung von Sauerstoff im Wasser weder medizinischer, noch technischer Sauerstoff verwendet werden soll, wenn therapeutische Absichten nicht im Vordergrund stehen. Ich bestehe in meinen Forderungen darauf, dass zur

---

Sauerstoffanreicherung im Wasser, genauso wie seit Jahrmillionen in der Natur, Luft zur Anwendung kommt. Nur der Planet Erde bietet in unserem Sonnensystem, nach dem heutigen Wissensstand, Bedingungen für organisches Leben. Dies liegt an der einzigartigen Atmosphäre, im Gegensatz zu anderen Planeten in unserem Sonnensystem, die in erheblichem Maß molekularen Sauerstoff enthält. Unsere Nachbarplaneten, Venus und Mars, enthalten in großen Mengen Kohlendioxid in ihrer atmosphärischen Zusammensetzung. Auf der Erde besteht die Gashülle zu 78% aus Stickstoff, zu 21% aus Sauerstoff und etwa zu 1% aus anderen Gasen, wobei 0,03% Kohlendioxid besonders wichtig sind. Bei der Venus ist der Kohlendioxidanteil 96,4% und beim Mars 95,3%. Der Sauerstoff ist bei der Venus gerade einmal bei 0,0069% und beim Mars 0,13%. Ohne auf dieses Zahlenmaterial genauer einzugehen, ist für jeden geradeaus denkenden Menschen klar erkennbar, dass in der Natur unser Wasser seit Jahrmillionen durch ein Gasgemisch, zu dem wir Luft sagen, belüftet wird, in dem signifikant auch andere Gase gelöst werden, als nur Sauerstoff. Der Sauerstoff wird bei diesem natürlichen Verfahren durch die verschiedene Löslichkeit der Gase angereichert. Dabei werden auch andere Gase gelöst. Genau diesbezüglich spreche ich von natürlichem Sauerstoff und damit auch von natürlichem Sauerstoffwasser. In unserem Hauptnahrungsmittel Wasser, sollten wir auf diesen

---

natürlichen Sauerstoff auf keinen Fall verzichten. Für den Alltagsgebrauch sollte man ihn mit technischem Aufwand, d.h. mit medizinisch-technischem Sauerstoff auch nicht über ein vernünftiges Maß hinaus anreichern. Es ist nur natürlich und selbsterklärend, dass der Mensch gerade im biologischen Bereich und dem lebensnotwendigen Element Sauerstoff die natürlichen Grenzen nicht weit verlassen soll. Für therapeutische Zwecke gelten unter Abwägung anderer Zielsetzungen andere Überlegungen.

## **5.2. Abgrenzung des natürlichen Sauerstoffwassers gegenüber technisch-medizinischen Sauerstoffwässern**

Vor diesem Hintergrund ist die Abgrenzung des natürlichen Sauerstoffwassers gegenüber den medizinisch-technischen Sauerstoffwässern sehr einfach. Wenn man erwiesenermaßen Krankheiten behandeln muss und einen therapeutischen Erfolg erzielen kann, dann mag die Verwendung von medizinisch-technischem Sauerstoff in höheren Dosen sinnvoll sein. Unser Wissen darüber ist noch sehr begrenzt. Restgefahren sind nicht auszuschließen. Die natürliche Methode und die natürlichen Grenzwerte sind demgegenüber auf jeden Fall sicher. Für die höheren Dosierungen gibt es Heimgeräte, die überdosiert ca. 50 mg und mehr medizinisch-technischen Sauerstoff pro Liter Wasser zusetzen.

---

Für ein paar hundert DM macht dies ein Schüttelgerät, das in den Kühlschrank gelegt wird. Für ca. 6000,- DM und mehr gibt es Sauerstoffsprudler, die auf Knopfdruck eisgekühltes Wasser mit medizinisch-technischem Sauerstoff anreichern und wahlweise auch Fruchtsaftkonzentrate oder Tee zusetzen. Es sind Heimgeräte, die für den öffentlichen Gebrauch, gelinde gesagt, problematisch sind. Sie sind in vielen Ländern der Welt und auch in den meisten Bundesländern für den öffentlichen Gebrauch verboten. Nach der Mineral- und Tafelwasserverordnung ist der Zusatz von Sauerstoff verboten. Die natürliche Belüftung ist nicht verbotbar, weil die Natur seit Jahrmillionen das Wasser so mit Sauerstoff anreichert und regeneriert. Darüberhinaus besteht beim offenen Abfüllen von Sauerstoffwasser ein Hygiene- und Verkeimungsproblem. Nicht zuletzt sollte bedacht werden, dass als Basis für die Heimgeräte im allgemeinen Leitungswasser verwendet wird. Dieses Wasser ist oft sehr gut, aber allzu häufig mit den Rückständen aus Landwirtschaft, Pharmazie und Lebensmittelchemie belastet. Auf Abruf steht, in Kooperation mit den Heimgeräteherstellern, auch ein Gerät zur Verfügung, das in meinem Sinn, natürlichen Sauerstoff, d.h. Luft, zur Anreicherung verwendet.



---

## 6. Vorläufige Schlußbemerkung

### 6.1. Klarstellung

Es kommt mir nicht darauf an, dass Sie durch den Genuß von natürlichem Sauerstoffwasser Ihre Sauerstoffbilanz wesentlich erhöhen, obwohl es darüber viele positive Berichte und Untersuchungen gibt. Heutzutage kann man den Sauerstoffpartialdruck im Blut gewissermaßen unblutig durch externe Messgeräte messen. Dieser steigt beim Genuß von Sauerstoffwasser sofort signifikant an. Ich bin jedoch der Auffassung, dass für die Sauerstoffbilanz in erster Linie die Lunge und unser größtes Organ, die Haut, maßgebend sind. Etwas Bewegung bringt mehr Sauerstoff in den Körper, als man trinken kann. Natürliches Sauerstoffwasser muß man deshalb zur Erhaltung von Gesundheit, Wohlbefinden und Lebenserhaltung trinken, damit die Chemie der inneren Medizin, beginnend im Magen/Darbereich, nach dem Schöpfungswillen im Gleichgewicht bleibt. Schon bei der Einnahme der Nahrung spielt der Sauerstoff eine wesentliche Rolle. Vorgänge ohne Sauerstoff werden als anaerob bezeichnet. Wenn man bedenkt, dass 70% des Immunsystems im Magen/Darmtrakt rückverankert sind, dann beginnt man zu erkennen, wie wichtig der Genuss von natürlichem Sauerstoffwasser ist. Oft hilft auch ein Glas

kaltes Wasser aus der kommunalen Wasserversorgung. Allerdings ist der Sauerstoffgehalt dort sehr gering, weil der Sauerstoff zum Aufbau und zum Erhalt der angestrebten Rohrverkrustung zur Verhinderung des Lochfraßes verbraucht wird. Wenn man sich am Ende des Leitungsnetzes befindet, kann man nicht mehr mit viel Sauerstoff rechnen. Aufbereitete Wässer mit Abwasserkomponenten sind auch nicht erstrebenswert.

Trotz aller Qualitätskontrollen sind im Leitungswasser oft zu viele Rückstände aus der Landwirtschaft und aus den Bereichen von Pharmazie und Lebensmittelchemie. Letzten Endes muss politisch etwas geschehen. Es ist nicht länger hinnehmbar, dass die landwirtschaftlichen Rückstände bei der dichten Besiedelung in Mitteleuropa ungeklärt auf den Wiesen ausgebracht werden. Zu viele Schadstoffe landen über das Porenvolumen des Bodens unmittelbar im Grundwasser und ruinieren flächendeckend die kommunale Wasserversorgung für viele Generationen. Ebenso wie für menschliche Abwässer müssten Kläranlagen geschaffen werden und die unsinnige landwirtschaftliche Überproduktion eingeschränkt werden.

Auf Zuruf bleibt es Ihnen und mir nicht erspart, ein Wort zu den Kohlendioxidgeräten im Privathaushalt zu sagen. Diese

---

Geräte sind preisgünstig. Sie ersparen dem Konsumenten die Kistenschlepperei und wahrscheinlich auch etwas Geld. Die Geschmacksverbesserung und der Schluckauf sind gewollt. Natürlich kann man diese Geräte problemlos benutzen. Aber drei Dinge muss man wissen:

a. Trotz der im Allgemeinen guten Qualität unseres Leitungswassers bleibt die häufige Grundverschmutzung aus Landwirtschaft, Pharmazie, Chemie und dem Aerosol, d.h. aus der Luftverschmutzung. Die pharmazeutische Verschmutzung hat teilweise dramatische Dimensionen erreicht, weil die Restverschmutzung der Kläranlagen ca. 4% beträgt, und die Rückstände aus diesen Bereichen nicht gemessen werden.

b. Durch den Druck auf den Kohlendioxid-Knopf wird der eventuell noch vorhandene Rest von natürlichem Sauerstoff sofort verdrängt, weil sich nach dem Henry'schen Gesetz und bei der bekannten Spannungsreihe das Kohlendioxid wesentlich leichter im Wasser löst als der Sauerstoff. Dies bedeutet, dass man bei der Benutzung der Kohlendioxidgeräte wenigstens einmal am Tag auf den Schluckauf verzichten und das Wasser kalt

---

aus der Leitung trinken sollte.

c. Wenn man all diese Probleme vermeiden will, dann bleibt wieder nur der Griff zur Wasserflasche, aber bitte zu der mit dem natürlich gelösten Sauerstoff. Dabei wird nur die Technologie der Natur verwendet und die Anreicherung bei ca. 20 mg Sauerstoff pro Liter Wasser begrenzt. Der Verbraucher sollte dabei auf diese natürliche Technologie achten und den medizinisch-technischen Sauerstoff vermeiden. Die Unterscheidung ist auch für den Verbraucher leicht möglich, weil die Anreicherung auf mehr als 20 mg Sauerstoff pro Liter auf Werte von 50 oder gar 80 mg pro Liter mit natürlichen Belüftungsmethoden nicht ohne weiteres möglich ist. Diese Begrenzung der Natur, die seit Millionen Jahren vorgegeben ist und auf die wir entwicklungsgeschichtlich mit der inneren Medizin abgestimmt sind, sollte nicht leichtfertig oder höchstens für therapeutische Zwecke kurzfristig überschritten werden.

Auch in diesem Bereich ist politischer Handlungsbedarf geboten. Bei ca. 30.000 Krankheiten im Bereich der inneren Medizin, von denen man nicht weiß, woher sie

---

kommen, und bei denen man auch kein nachhaltiges Heilmittel zur Verfügung hat, muß man das Hausmittel „Natürliches Sauerstoffwasser“ auch mit gesundheitsbezogenen Aussagen ausloben dürfen. Angesichts der Kostenentwicklung im Gesundheitswesen ist diese Forderung mehr als berechtigt und die Fortsetzung dieses Buches wird diesbezüglich noch deutlicher. Wohlgemerkt geht es dabei nicht um ein Gesundheitswasser, sondern um unser wichtigstes alltägliches Nahrungsmittel. Wohlbefinden, Gesundheitsvorsorge, Leistungsfähigkeit und ähnliche Werte bis hin zur psychischen Entlastung gehören in diesen Bereich.

---

## 6.2. Vorläufige Literaturhinweise

Jetzt halten Sie nur eine kleine Broschüre in der Hand. Es wird jedoch für Sie, und gemeinsam mit Ihnen, in absehbarer Zeit ein dickes Buch werden, das hoffentlich alle wichtigen Fragen nach dem heutigen Kenntnisstand beantwortet. Dabei wissen wir alle, dass der forschende Mensch bei der Beantwortung von Fragen immer wieder auf neue gestoßen ist, weil die Schöpfung scheinbar auch in diesem Bereich unendlich ist. Uns bleibt letzten Endes nur das bescheidene Fragen und das staunende Zuhören.

Literaturhinweise:

Prof. Dr. Erich Elstner:  
"Der Sauerstoff" Biochemie, Biologie, Medizin  
Wissenschaftsverlag Mannheim/ Wien/Zürich

Dipl.-Ing. Johann Mutschmann und  
Dipl.-Ing. Fritz Stimmelmayer:  
"Taschenbuch der Wasserversorgung"  
Frank Kosmos Verlag

Prof. of Engg. Dr.- Ing. / Princeton Christian Hechtel:  
[www.hechtel.de](http://www.hechtel.de)  
[www.hechtlnet.de](http://www.hechtlnet.de)

---

### 6.3. Autoren-Adresse

Erreichbar bin ich für meine Leser unter:

**Dr.-Ing./Princeton CHRISTIAN HECHTL**

Dipl.-Ing. Univ., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Univ.

Professor of Engineering

M.A./Univ. Princeton (USA)

Pähler Str. 14

D-82346 Andechs-Machtlfing

Telefon: 08157 - 5153

Fax: 08157 - 7137

Mobil: 0172 896 9080

[www.hechtnet.de](http://www.hechtnet.de)  
[christian@hechtnet.de](mailto:christian@hechtnet.de)

---

### 6.4. Weitere Informationshinweise der Gesellschaft für Naturheilkunde Deutschland e. V., Postfach 402027, 80720 München

Vertiefen Sie Ihr Wissen über Sauerstoffwasser und über das „Süße Gift“. Bestellen Sie die Filme „Sauerstoffwasser“ und die „Die Süße Versuchung – der Zuckerfilm“.

Die Sonderpreise für die Filme betragen DM 39,80 zzgl. DM 5,50 Versandpauschale. Bitte legen Sie einen Scheck bei. Bezug über die oben genannte Anschrift oder den Autor.



Inhalt

Während seiner ganzen Entwicklungsgeschichte hat der Mensch immer nur oberflächennahes Wasser als Hauptnahrungsmittel getrunken. Damit ist der gesamte innere Organismus des Menschen absolut darauf angewiesen, dass Wasser mit natürlich gelöstem Sauerstoff getrunken wird.

Alle in Flaschen abgefüllten Wässer werden technisch entgast und damit der Sauerstoff entnommen und dann mit Kohlendioxid versetzt, wenn es nicht stille Wässer sind.

Aus diesem Grund habe ich ein Verfahren entwickelt und patentrechtlich abgesichert, bei dem der natürliche Sauerstoff beibehalten und mit weiterem natürlichem Sauerstoff angereichert wird.

Die Auswirkungen in den Bereichen Gesundheit, Wohlbefinden, Leistungsfähigkeit und gesunder Lebenserwartung sind enorm und werden in dieser ersten einführenden Broschüre beschrieben.

Der Autor

Dr. -Ing./Princeton Christian Hechtel



Vita

Als Universitätsprofessor und internationaler Sachverständiger hat der Autor ein Leben im Bereich der Wasserforschung und der großtechnischen Umsetzung seiner Forschungsergebnisse im Bereich der kommunalen Wasserversorgung verbracht. Bei der von ihm entwickelten Wassergewinnung aus tektonischen Bruchzonen ist er auf die Idee gekommen, den Bergbach oder den schweizer Wasserfall in der Trinkwasserflasche zu reproduzieren.